

Mazeration oder Perkolation

Das Wort Mazeration kommt aus dem lateinischen von macerare und bedeutet übersetzt einweichen. Das Wort Perkolation kommt ebenfalls aus dem lateinischen von percolare und bedeutet übersetzt durchsickern.

Als Mittel zum Einweichen kommen Wasser, Alkohol und Öle in Frage, als Mittel zum Durchsickern Wasser und Alkohol.

Da die Cannabidiol-Säure wie alle Cannabinoide nicht wasserlöslich ist, scheidet Wasser im Falle der Cannabis-Pflanze aus.

Je nach gewünschter Anwendung empfehlen wir Ihnen daher die Mazeration in Alkohol (Ethanol) oder einem reinen Pflanzenöl durchzuführen. Für die Perkolation kommt nur Alkohol in Frage.

Ein alkoholisches Mazerat oder Perkolat ist sehr dünnflüssig und lässt sich beispielsweise auf einer größeren Hautfläche verteilen. Vorsicht ist bei Wunden geboten, da der Alkohol hier zu einem Brennen führt. Bei der Anwendung verdunstet der Alkohol und hinterlässt nur die in ihm gelösten Inhaltsstoffe der Pflanze auf der behandelten Oberfläche.

Bei einem öligen Mazerat hingegen verbleibt das Öl auf der Hautoberfläche und kann seine pflegenden Eigenschaften entfalten. Außerdem kann es der Cannabidiol-Säure behilflich sein in die obersten Hautschichten einzudringen.

Im Gegensatz zu einer Mazeration geht die Zubereitung einer Perkolation deutlich schneller. Allerdings ist durch die deutlich kürzere Einwirkzeit kein vollständiges Herauslösen aller Cannabinoide aus der Pflanze gewährleistet. Ein Erwärmen kann hier behilflich sein.

Im Folgenden geben wir Ihnen ein Beispiel für je eine Herstellung, die Sie natürlich Ihren Bedürfnissen anpassen können:

Mazeration in Alkohol (Ethanol):

Schneiden Sie etwa 5 g Blüten klein und legen Sie diese in 100 ml reinem Alkohol ein (z.B. aus der Apotheke). Verwenden Sie hierzu ein dicht schließendes Gefäß, zum Beispiel ein Marmeladenglas. Da sich Cannabinoide in Alkohol sehr schnell lösen, reicht hier eine relativ kurze Einwirkzeit von 3-5 Tagen. Anschließend haben Sie die anwendungsfertige Lösung.

Mazeration in Pflanzenöl:

Schneiden Sie etwa 5 g Blüten klein und legen Sie diese in 100 ml eines reinen Pflanzenöls ein (z.B. Olivenöl). Verwenden Sie hierzu ein dicht schließendes Gefäß, zum Beispiel ein Marmeladenglas. Da sich Cannabinoide in Ölen nicht so schnell lösen, lassen sie dieses länger ziehen. Wir empfehlen 7 Tage bei Raumtemperatur und weitere 3 Wochen im Kühlschrank. Anschließend haben Sie die anwendungsfertige Lösung.

Perkolation in Alkohol (Ethanol):

Schneiden Sie etwa 5 g Blüten klein und geben Sie diese in ein Sieb oder einen Kaffeefilter. Übergießen Sie die Pflanzen nun langsam mit ca. 100 ml Alkohol (z.B. aus der Apotheke) und fangen Sie das Filtrat (den Alkohol) in einem Gefäß auf. Übergießen Sie die Pflanzen wieder mit diesem Alkohol um weitere Cannabinoide zu lösen. Der Vorgang sollte mindestens 10 mal wiederholt werden.